

# MERKBLATT SICHERER SCHULWEG

- Durch die Verkehrssicherheitsarbeit der Schulen, Städte und Gemeinden wurde in den letzten Jahren die Schulwegsicherheit erhöht.
- Dennoch gibt es noch viel zu tun. Das Ziel muss sein, dass kein Kind auf dem Schulweg verletzt oder gar getötet wird.

## **Was Eltern tun können, damit ihr Kind sicher zur Schule kommt:**

### Den sichersten Weg erkunden:

- Eltern sollten gemeinsam mit ihrem Kind überprüfen, ob der gewählte Schulweg wirklich der sicherste ist, denn der schnellste Weg muss nicht immer der beste sein.

### Wichtige Kriterien für einen sicheren Schulweg:

- Den Weg wählen,
- wo die Straße an Ampeln, Zebrastreifen und Fußgängerüberwegen oder mit Hilfe des Schülerlotsendienstes gekreuzt werden kann.
- wo die Straße am besten eingesehen werden kann und wo sie am sichersten zu überqueren ist.
- wo der Verkehr am ruhigsten ist.

### Sicheres Straßeüberqueren: (auch am Zebrastreifen zu beachten!)

- Am Straßenrand muss das Kind stehen bleiben und erst nach links, nach rechts und wieder nach links schauen.
- Bei freier Straße bzw. wenn alle anderen Verkehrsteilnehmer angehalten haben, kann es auf dem kürzesten Weg die Straßenseite wechseln.

### Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Wenn das Kind öffentliche Verkehrsmittel auf dem Schulweg benutzen kann, dann sollte es unbedingt den Umgang damit lernen.

### Vorsicht an der Haltestelle:

- Das Kind darf erst an den Bus herantreten, wenn er steht und die Türen geöffnet sind. Nach dem Aussteigen muss es warten bis der Bus abgefahren ist - erst dann darf es die Straße überqueren.

### Das Kind nach Möglichkeit nicht mit dem Auto zur Schule bringen:

- Wer sein Kind mit dem Auto zur Schule bringt, vermindert die Chancen des Kindes, selbstständige Mobilität auf dem Schulweg zu lernen. Auch ermöglicht der Schulweg zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Öffentlichen Verkehrsmitteln den Schülern Freundschaften zu schließen. Zudem erhöhen Eltern, die ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, das Unfallrisiko für die anderen Schulkinder. Je mehr Autos vor der Schule, umso höher das Risiko für die Kinder, in einen Unfall verwickelt zu werden.

### Rechtzeitig aufstehen:

- Wer in die Schule hetzt, übersieht leicht Gefahren. Eltern sollten daher ihren Kindern helfen, rechtzeitig aufzustehen und rechtzeitig von Zuhause loszugehen.

### Helle Kleidung tragen:

- Gerade an Tagen mit schlechtem Wetter sollte das Kind helle Kleidung tragen, damit es für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar wird. Reflektierende Aufkleber auf der Schultasche oder reflektierende Flächen auf der Kleidung erhöhen zusätzlich die Sichtbarkeit.

### Schulwegsicherheit zum Thema bei den Elternabenden und im Unterricht machen:

- Der Schulweg sollte bei den Elternabenden ein Thema sein, denn so können Besonderheiten diskutiert und etwaige Probleme rasch gelöst werden.
- Viele Lehrkräfte machen von sich aus Verkehrssicherheit im speziellen und das Thema "Mobilität" im allgemeinen zum Inhalt ihres Unterrichts. Sollte dies nicht der Fall sein, dann reden Eltern am besten mit der Lehrerin, dem Lehrer ihres Kindes.

### Gefahrenstellen den zuständigen Behörden melden:

- Wer Gefahrenstellen auf dem Schulweg seines Kindes bemerkt, sollte die Gemeinde und die Schulleitung davon informieren. Schulwegsicherheit geht alle an. Nur die Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglicht größtmögliche Sicherheit.

### Regelmäßige Sicherheitschecks für das Fahrrad des Kindes:

- Oft funktioniert am Fahrrad die Beleuchtung nicht oder andere Mängel bringen das Kind in gefährliche Situationen. Darum sollten Eltern das Fahrrad ihres Kindes regelmäßig kontrollieren bzw. vom Fahrradhändler auf Verkehrssicherheit prüfen lassen.